

**Niederschrift
zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 24.02.2015**

Sitzung Nr. 2 Ö	am Dienstag, 24. Februar 2015
------------------------	--------------------------------------

Die Sitzung ist öffentlich.
Sitzungsort: Ratssaal, Rathaus
Anwesend waren:
Vorsitzende: Bürgermeister-Stellvertreterin Anneliese Runde
Gemeinderäte: Albert Erwin-Peter Knopf Norbert
Back Udo Köck Siegfried
Dittmann Rouven Krenzke Marina
Geider Adolf Ronellenfitsch Andrea
Haffner Gerhard Schell Achim
Heger Roman Speckert Ferdinand
Heger Rudi Thome Manuel
Herling Michael Weis Torsten
Klemenz Birgit
Protokollführer: Markus Zimmermann
Gäste: Werner Kleiber, Harry Zorn, Peter Dietz (19:30 - 20:30 Uhr)
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:30 Uhr

Die Sitzung wird von der Vorsitzenden mit der Feststellung eröffnet, dass die Damen und Herren Gemeinderäte mit Schreiben vom 11.02.2015 ordnungsgemäß geladen wurden. Von den 22 geladenen Mitgliedern des Gemeinderates sind 18 erschienen. Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig.

Es fehlen entschuldigt: Bürgermeister Dr. Eger, Klaus Grün, Andrea Heim,
Tobias Rehorst, Theo Vetter
Es fehlen unentschuldigt: keine

Sitzung am: Dienstag, 24. Februar 2015 Nr. 2 Ö	Tagesordnungspunkt: 1
Offenlage des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 27. Januar 2015	

Ausführungen und Beschluss:

Offenlage des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 27. Januar 2015 ist erfolgt.
Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse vom 3. Februar 2015 ist nicht erfolgt.

Sitzung am: Dienstag, 24. Februar 2015 Nr. 2 Ö	Tagesordnungspunkt: 2
Bestellung von Urkundspersonen	

Ausführungen und Beschluss:

Abweichend von der Vorlage werden **Herr Gemeinderat Rudi Heger** und **Herr Gemeinderat Gerhard Haffner** als Urkundspersonen vorgeschlagen.
Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Sitzung am: Dienstag, 24. Februar 2015 Nr. 2 Ö	Tagesordnungspunkt: 3
Wünsche und Anfragen aus der Bevölkerung	

Ausführungen und Beschluss:

Es meldet sich zu Wort **Herr Rolf Müller**. Im aktuellen Fahrradklimatest des ADFC habe St. Leon-Rot gut abgeschnitten. Dennoch sieht er Verbesserungsmöglichkeiten. So hält er es für angebracht die Thematik Fahrradfahren mehr zu bewerben. Bei der Querung Mühlwiesenstraße in Richtung Erholungsanlage könne er sich einen Fußgängerüberweg vorstellen. Bei der Querung Richtung Frauenweiler steht auf Wieslocher Gemarkungsseite ein Baum, der sich auf einem Erdhügel befindet. Diesen empfindet Herr Rolf Müller als störend und schlägt vor sowohl Baum, als auch Erdhügel entfernen zu lassen. In der Kronauer Straße vom Sportplatz aus Richtung Golfplatz schlägt er vor an der Gabelung (rechts nach Rot, links nach Kronau) die Ecke mit einer Teerschicht auszuführen. In der Kronauer Straße Richtung Sportplatz empfiehlt er die bereits begonnenen Absperrposten bis zum Vereinsgelände weiter zu führen.

Sitzung am: Dienstag, 24. Februar 2015 Nr. 2 Ö	Tagesordnungspunkt: 4
Änderung der Förderrichtlinien (Richtlinien zur Förderung örtlicher Vereine und Organisationen)	

Ausführungen und Beschluss:

Bürgermeister-Stellvertreterin Anneliese Runde trägt den Sachvortrag vor.
Gemeinderat Siegfried Köck begrüßt die Erhöhung der Jugendförderung und hält den Betrag von 40 Euro für einen guten Kompromiss. Insbesondere die Gleichbehandlung zur Fairness der kirchlichen Gruppen freut

**Niederschrift
zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 24.02.2015**

ihn. Er dankt der Verwaltung und Bürgermeister Dr. Eger für die gut ausgearbeitete Vorlage. Er wird dieser in allen Punkten zustimmen.

Gemeinderat Norbert Knopf wird die Erhöhung auf 40 Euro mit tragen. Die Grundförderung für die kirchlichen Gruppen hält er jedoch für ausreichend. Hier sollte man von dem Wahlrecht zwischen Jugendförderung und Pauschalförderung absehen. Diesen Sachverhalt bittet er getrennt abzustimmen.

Gemeinderat Rudi Heger spricht sich für die vorgeschlagene Erhöhung auf 40 Euro aus. Er wird dem Beschlussvorschlag, auch was die kirchlichen Gruppen angeht zustimmen.

Gemeinderat Manuel Thome hält die Maßnahme für sinnvoll und wird der Vorlage in allen Bereichen zustimmen.

Gemeinderat Gerhard Haffner freut sich, dass der Antrag so viel Anklang im Gemeinderat findet, auch was die kirchlichen Gruppen angeht, wird er den Verwaltungsvorschlag so mittragen.

Gemeinderat Udo Back wird dem Verwaltungsvorschlag in der vorliegenden Form zustimmen.

Bürgermeister-Stellvertreterin Anneliese Runde bittet den Gemeinderat zunächst darüber zu entscheiden, ob der Änderungsantrag von Gemeinderat Norbert Knopf, indem die Sonderregelung für kirchliche Gruppierungen in einer getrennten Abstimmung erfolgen solle, angenommen wird.

Die Abstimmung geht wie folgt aus: 2 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Der Gemeinderat fasst mit 17 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Änderung bzw. Ergänzung der Förderrichtlinien, in der Fassung vom 25. Oktober 2011, wie folgt, zu:

Ziffer II. „Laufende jährliche Vereinsförderung“ erhält in den Punkten D, E + F folgende Fassung:

II. LAUFENDE JÄHRLICHE VEREINSFÖRDERUNG

D. Jugendförderung

Für jedes aktive in St. Leon-Rot wohnende Vereinsmitglied unter 18 Lebensjahren erhält jeder nach Anlage 1 geförderte Verein

40 € pro Jahr.

Stichtag für die Berechnung des Lebensalters ist jeweils der 1. Januar des Förderjahres.

Jeder Verein hat der Gemeinde unaufgefordert bis spätestens 15. 9. jeden Jahres

- ein Verzeichnis der aktiven jugendlichen Mitglieder mit Namen, Geburtstag und Anschrift sowie
- eine Kopie der Meldung der Jugendlichen an den Verband zu übersenden.

Beides dient als Grundlage für die Jugendförderung des jeweils folgenden Kalenderjahres.

Die Jugendförderung verfällt automatisch für das Förderjahr, wenn der Gemeinde die Unterlagen zum genannten Zeitpunkt nicht, nicht vollständig oder nicht termingerecht vorliegen.

E. Sonderförderung für kirchliche Gruppierungen

Kirchliche Gruppierungen erhalten eine Sonderförderung in Höhe von 500 € jährlich.

- **ev. Kirchengemeinde: Haus-Mathilde-Kreis, Kirchengeläse, Kinder – und Jugendchor, Kinderkirchenteam, Konfirmandenjahrgang**
- **kath. Kirchengemeinde St. Leon der Große: Firmjahrgang, Kinder- und Jugendchor, Kinderkirchenteam, Ministranten**
- **kath. Kirchengemeinde St. Mauritius Rot: Band Spurensuche (Seelsorgeeinheit), Firmjahrgang, Kinderkirchenteam, Ministranten.**

Die kirchlichen Gruppierungen, die aktiv Jugendarbeit betreiben (Ministranten und Kinder-/Jugendchor) erhalten wahlweise die Jugendförderung (40 Euro pro aktivem Jugendlichen und Jahr) oder die Pauschalförderung (500 € jährlich).

F. Auszahlung

Die Auszahlung verfügt der Bürgermeister jeweils zum 15. März eines Jahres. Vereine, die laufend gefördert werden, erhalten außerhalb dieser Richtlinien keine weitere finanzielle Förderung für Geräteanschaffung, Unterhaltskosten und ähnlichen Zuwendungen.

Ziffer III. „Vereinsjubiläen“ erhält folgenden Satz 2:

Die Höhe des Gemeindeguschusses beträgt bei

25-jährigen Jubiläen	250 €
50-jährigen Jubiläen	500 €
75-jährigen Jubiläen	750 €
100-jährigen Jubiläen	1.000 €
125-jährigen Jubiläen	1.250 €
150-jährigen Jubiläen	1.500 €

Niederschrift
zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 24.02.2015

Sitzung am: Dienstag, 24. Februar 2015 Nr. 2 Ö

Tagesordnungspunkt: 5

Förderrichtlinien;

Aufnahme des TTC St. Leon-Rot in die Vereinsförderrichtlinien

Ausführungen und Beschluss:

Bürgermeister-Stellvertreterin Anneliese Runde führt in den Sachverhalt ein.

Gemeinderat Siegfried Köck lobt ausdrücklich das Engagement des Tischtennis Clubs St. Leon-Rot. Die Grundlage für eine faire Förderung seitens der Gemeinde erfolge nach dem Gleichbehandlungsgrundsatz der Vereinsförderrichtlinien. Diesen Gleichbehandlungsgrundsatz sieht er auch in Bezug auf die Regelung der Wartezeit zwischen Vereinsgründung und Aufnahme in das Förderprogramm. Den vorliegenden Antrag des Vereins kann Siegfried Köck aufgrund der gemachten Aussagen durchaus nachvollziehen, kann diesem aber aufgrund der zuvor gemachten Ausführungen nicht zustimmen. Eine solche Ausnahme sei auch anderen Vereinen gegenüber nicht fair. Bei dringenden Finanzierungsbedarfen könne sich der Verein in der Zwischenzeit an die Förderstiftung St. Leon-Roter Ortsvereine wenden.

Gemeinderat Michael Herling geht auf die 3 Jahresfrist Regel ein. Diese bestünde, damit nicht ein Verein nach Gründung Gelder der Gemeinde abgreife und sich dann wieder auflöse. Diese Gefahr sieht Gemeinderat Michael Herling bei einem Verein, wie dem Tischtennis Club St. Leon-Rot nicht. Vielmehr habe sich gerade dieser Verein sehr ins Ortsleben integriert und werde sich auch weiterhin positiv entwickeln. Gerade deshalb hält er es für wichtig diesen Antrag heute positiv zu entscheiden. Er wird der Vorlage zustimmen.

Gemeinderat Achim Schell lobt die Erfolge und die engagierte Arbeit des Vereins. Er ist sich sicher, dass es an der Unterstützung durch die Gemeinde, beispielsweise bei Austragung von Pokalturnieren sicherlich nicht scheitern werde. Aus seiner Sicht beinhalten die Vereinsförderrichtlinien eine klare Aussage, was die Wartezeit zwischen Gründung des Vereins und Aufnahme in die Förderrichtlinien vorsehe. Bei konsequenter Anwendung dieser Richtlinien kann er dem vorliegenden Antrag des Vereins nicht zustimmen.

Gemeinderat Achim Schell kann sich vorstellen bereits heute einen Beschluss für die Aufnahme des Vereins zum 1.01.2017 zu fassen.

Gemeinderat Rouven Dittmann kann dem Antrag nur zustimmen, wenn der Gemeinderat gleichfalls eine Änderung der Förderrichtlinien in Bezug auf die Wartezeit beschließen würde.

Gemeinderätin Marina Krenzke freut sich über das schnelle Wachstum und die bereits in kurzer Zeit erzielten Erfolge des Vereins. Dies rechtfertige es aus ihrer Sicht hier eine Ausnahme zu machen. Sie wird dem Antrag zustimmen.

Gemeinderat Michael Herling bittet darum den Verein wegen besonders positiver Entwicklung ausnahmsweise früher in die Förderrichtlinien aufzunehmen.

Gemeinderat Siegfried Köck kann sich vorstellen den vorliegenden Antrag heute zu vertagen und ggfls. zuvor neu über die Förderrichtlinien zu diskutieren.

Gemeinderat Achim Schell weiß, dass der Verein in der Vergangenheit bereits Unterstützung durch die Förderstiftung erhalten habe und ist sich sicher, dass dies bei dringenden Anliegen auch künftig so gehandhabt werden könne.

Gemeinderat Ferdinand Speckert bringt seine Verwunderung über die laufende Diskussion zum Ausdruck. Seiner Meinung nach hätte dieser Tagesordnungspunkt nicht in die Tagesordnung des Gemeinderats einfließen dürfen. Der Gemeinderat habe in den vergangenen Jahren die Vereinsförderrichtlinien kontinuierlich weiterentwickelt. An vielen Stellen habe man natürlich auch Kompromisse eingehen müssen. Es sei jedoch inzwischen gelungen die Förderrichtlinien auf einen Stand zu bringen, der sich nun sehr bewährt habe. Aus Sicht von Gemeinderat Ferdinand Speckert ist der vorliegende Antrag obsolet. Einzig eine Änderung der Vereinsförderrichtlinien an der entsprechenden Stelle könne dem Wunsch des Vereins Rechnung tragen.

Gemeinderat Rouven Dittmann schließt sich umfänglich den Ausführungen seines Vorredners Gemeinderat Ferdinand Speckert an.

Gemeinderat Norbert Knopf ist bereit großzügig zu handeln und in Anerkennung der Verdienste des Vereins von den Förderrichtlinien abzuweichen.

Gemeinderat Siegfried Köck schließt sich den Ausführungen von Gemeinderat Ferdinand Speckert an und bittet um Aufnahme ins Wortprotokoll. Der Redebeitrag von **Gemeinderat Siegfried Köck** wird gemäß §31 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderats im Wortlaut ins Protokoll aufgenommen:

Ich stelle hiermit den Antrag, dass die Verwaltung in Zukunft nur noch klare Entscheidungen dem Gemeinderat vorlegt, die den Vereinsförderrichtlinien, die wir verabschiedet haben, entsprechen. Ich bitte dies in Zukunft zu berücksichtigen. Dankeschön.

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt den Antrag über die Aufnahme des TTC St. Leon-Rot in die Vereinsförderung zum 01.01.2016 mit 5 Ja- Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung ab.

Sitzung am: Dienstag, 24. Februar 2015 Nr. 2 Ö

Tagesordnungspunkt: 6

Eigenkapitalzuführung an den Eigenbetrieb Wasserversorgung

Die Tagesordnungspunkte 6, 7 und 8 werden zusammen behandelt.

Bürgermeister-Stellvertreterin Anneliese Runde erläutert jeweils die Vorlage.

Niederschrift
zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 24.02.2015

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Erhöhung des Eigenkapitals des Eigenbetrieb Wasserversorgung durch den Gemeindehaushalt in Höhe von 400.000 € zum 01.03.2015 zu.

Sitzung am: Dienstag, 24. Februar 2015 Nr. 2 Ö	Tagesordnungspunkt: 7
Gewährung eines Gemeindedarlebens an den Eigenbetrieb Abwasserentsorgung	

Ausführungen und Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 6, 7 und 8 werden zusammen behandelt.

Bürgermeister-Stellvertreterin Anneliese Runde erläutert jeweils die Vorlage.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung einen Darlehensvertrag über 239.000,00 € zwischen der Gemeinde St. Leon-Rot und dem Eigenbetrieb Abwasserentsorgung abzuschließen. Es wird ein Zinssatz von 1,0 % bei 20 Jahren Zinsbindung und 20 Jahren Laufzeit vereinbart.

Sitzung am: Dienstag, 24. Februar 2015 Nr. 2 Ö	Tagesordnungspunkt: 8
Eigenkapitalzuführung an den Eigenbetrieb Abwasserentsorgung	

Ausführungen und Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 6, 7 und 8 werden zusammen behandelt.

Bürgermeister-Stellvertreterin Anneliese Runde erläutert jeweils die Vorlage.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Erhöhung des Eigenkapitals des Eigenbetrieb Abwasserentsorgung durch den Gemeindehaushalt in Höhe von 600.000 € zum 02.03.2015 zu.

Sitzung am: Dienstag, 24. Februar 2015 Nr. 2 Ö	Tagesordnungspunkt: 9
Hebwerk I Speyerer Str. 1, Erneuerung Schneckenpumpen, Maschinentchnik hier: Auftragsvergabe	

Ausführungen und Beschluss:

Herr Markus Kreibiehl erläutert die Vorlage.

Gemeinderat Adolf Geider wird der Vorlage zustimmen. Wissen möchte er, ob es im Sanierungs- bzw. Umbauzeitraum sichergestellt sei, dass auch bei starkem Regen oder gar Hochwasser die verbleibenden Kapazitäten ausreichen und somit Sicherheit für die Bevölkerung bestünde.

Herr Markus Kreibiehl kann dies vollständig bejahen.

Gemeinderat Gerhard Haffner wird der Vorlage zustimmen. Er stellt fest, dass die letzten Sanierungen der Schneckenpumpen jeweils mit der Modellvariante erfolgt seien, wie sie auch im aktuellen Fall wieder als Nebenangebot vorliege. Er möchte gerne wissen, warum man denn aufgrund der, in der Vergangenheit offensichtlich positiv gemachten Erfahrungen die Ausschreibung nun nicht gleich auf das Modell aus dem Nebenangebot ausrichte.

Herr Werner Kleiber sagt dazu, das System der Rohrschnecken in dieser Dimension, wie es in dem Nebenangebot vorliege böte nur ein einziger Anbieter an. Insofern habe die Verwaltung davon abgesehen hier ein Leitfabrikat vorzugeben. Die Firma Kuhn habe sich auf dieses Modell spezialisiert und auch ein Patent dafür angemeldet. Nur für die konventionelle Trogschnecke könne überhaupt ein Wettbewerb zustande kommen. Zu Bedenken sei in diesem Zusammenhang auch, dass sich in den letzten 20 Jahren dieser Markt sehr ausgedünnt habe.

Gemeinderat Torsten Weis wird der Vorlage zustimmen.

Gemeinderat Erwin-Peter Albert wird der Vorlage zustimmen.

Gemeinderat Norbert Knopf wird der Vorlage zustimmen. Er möchte wissen, welche Antriebsart im Hebwerk Speyerer Straße verwendet werde. Er fragt, ob hier ein Diesel oder ein Elektroantrieb zum Einsatz käme.

Herr Markus Kreibiehl antwortet diese 3 Schneckenpumpen würden durch Elektromotoren angetrieben. Für Notfälle befände sich in der Anlage zudem auch noch ein Notstromdieselaggregat.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, den Auftrag für das Nebenangebot zur Erneuerung der Schneckenpumpen im HW I, Speyerer Straße, mit einer vorläufigen Auftragssumme von 131.418,21 € an die Firma Kuhn GmbH aus Höpfingen zu vergeben.

Ferner wird die Betriebsleitung im Bedarfsfall ermächtigt, den Auftrag für den Abbruch der vorhandenen Antriebsfundamente und Errichtung neuer Fundamente in Höhe von ca. 15.000 € zu vergeben.

Sitzung am: Dienstag, 24. Februar 2015 Nr. 2 Ö	Tagesordnungspunkt: 10
Gewerbepark, Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED hier: Auftragsvergabe	

Ausführungen und Beschluss:

**Niederschrift
zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 24.02.2015**

Herr Werner Kleiber macht die Ausführungen zum Tagesordnungspunkt.

Gemeinderat Udo Back wird der Vorlage zustimmen und regt an die restlichen Lampen im Gemeindegebiet ebenfalls auf die LED-Technik umzustellen.

Herr Werner Kleiber steht einer Komplettumrüstung skeptisch gegenüber. Schließlich rede man hier über eine geschätzte Summe in Höhe von ca. 2,7 Millionen Euro für das gesamte Gemeindegebiet. Er hält es für sinnvoll quartiersweise vorzugehen und dabei tatsächlich das gesamte Gemeindegebiet im Auge zu behalten. Auch künftig würden entsprechende Förderprogramme aufgelegt werden.

Gemeinderat Siegfried Köck wird der Vorlage zustimmen. Er wünscht sich das Gemeindegebiet nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten abschnittsweise mit der neuen LED-Technologie auszurüsten.

Gemeinderat Manuel Thome freut sich über die finanziellen Einsparungen sowie über die CO² Einsparungen durch die LED Technik und wird der Vorlage zustimmen.

Gemeinderat Torsten Weis wird der Vorlage zustimmen. Er möchte wissen, wie lange die Lebensdauer der LED-Leuchtmittel sei.

Herr Werner Kleiber sagt dazu, nach Herstellerangaben sei die Brenndauer in etwa 4 mal so lange wie bei der herkömmlich verwendeten Technik.

Gemeinderätin Marina Krenzke wird der Vorlage zustimmen und bittet um die weitere Ausrüstung der Straßenlampen im Gemeindegebiet mit LED-Technik.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED im Gewerbepark mit einer vorläufigen Auftragssumme von 98.766,43 € an die Firma Netze BW aus Wiesloch zu vergeben.

Sitzung am: Dienstag, 24. Februar 2015 Nr. 2 Ö

Tagesordnungspunkt: 11

**Erweiterung Kindergarten St. Elisabeth, Heizung und Sanitär
Auftragsvergaben**

Ausführungen und Beschluss:

Herr Peter Dietz macht die Ausführungen zum Tagesordnungspunkt.

Gemeinderat Siegfried Köck wird der Vorlage zustimmen.

Gemeinderat Michael Herling möchte gerne wissen, inwiefern die Firma Hummel & Götzmann der Verwaltung bekannt sei und auch ob diese im vorliegenden Fall entsprechende Gewährleistungsansprüche erfüllen könne.

Herr Peter Dietz führt aus, in der Tat habe man bereits mit der Firma Götzmann zusammengearbeitet, z.B. im Bereich der Parkringschule. Von der Leistungsfähigkeit her gesehen lief die Abwicklung dort gut. Den Partner Hummel kenne man jedoch bislang noch nicht. Man sei nach der erfolgten Ausschreibung an dieses Unternehmen gebunden, werde die weitere Ausführung gerne im Auge behalten.

Gemeinderat Achim Schell wird der Vorlage zustimmen.

Gemeinderat Rouven Dittmann wird der Vorlage zustimmen.

Gemeinderat Udo Back wird der Vorlage zustimmen.

Gemeinderätin Marina Krenzke wird der Vorlage zustimmen.

Der Gemeinderat beschließt mit 17 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt folgenden Firmen die Aufträge für die Erweiterung des Kindergartens St. Elisabeth zu erteilen:

1. Heizungsarbeiten:	Fa. Hummel & Götzmann, St. Leon-Rot	43.342,61 €
2. Sanitärarbeiten	Fa. Hummel & Götzmann, St. Leon-Rot	32.085,97 €

Überplanmäßige Mittel in Höhe von 120.000 € werden genehmigt.

Sitzung am: Dienstag, 24. Februar 2015 Nr. 2 Ö

Tagesordnungspunkt: 12

Verschiedenes

Ausführungen und Beschluss:

Es liegen keine Beratungspunkte vor.

Sitzung am: Dienstag, 24. Februar 2015 Nr. 2 Ö

Tagesordnungspunkt: 13

Wünsche und Anfragen

Ausführungen und Beschluss:

Gemeinderat Siegfried Köck kommt auf den Wunsch einer Bürgerin zu sprechen, die darum bat, dass in der Verlängerung der Leostraße an der Laterne Nr. 24 ein Bügel versetzt werden solle, da man ansonsten die Stelle nicht mit dem Fahrradanhänger passieren könne.

Gemeinderat Siegfried Köck möchte wissen, wie es im Rahmen der Flurneuordnung weitergehe mit dem Holzlagerplatz sowie der Grillhütte.

Niederschrift
zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 24.02.2015

Herr Werner Kleiber sagt dazu, er habe Anfang Februar an einer Vorstandssitzung der Flurbereinigung teilgenommen, wo dies unter anderem thematisiert worden sei. Hierzu und auch zu anderen offen gebliebenen Themen wird es in Kürze weitere Gespräche zwischen Flurbereinigungsbehörde und Verwaltung geben.

Gemeinderat Siegfried Köck nimmt Bezug auf den Antrag von Gemeinderat Theo Vetter zur Abschaltung der Verkehrsampel im Ortsteil Rot an der Walldorfer Straße/Hauptstraße sowie der Errichtung der Fußgängerüberwege. Er möchte den Antrag auf der nächsten Sitzung behandelt wissen.

Gemeinderat Adolf Geider ist erstaunt, dass im „Kirr“ oberhalb des Vereinsgeländes des FC Rot eine Pappel umgesägt worden sei und nun dort liege. Er möchte gerne wissen warum.

Gemeinderat Manuel Thome fragt nach dem Status der Erschließung im Gewerbegebiet „Schiff II“ und Gewerbepark. Er habe gehört, dass sich mögliche Interessenten eventuell anderweitig orientieren, da ihnen die Abwicklung zu lange dauere.

Herr Harry Zorn sagt dazu, den bei ihm vorgesprochenen Interessenten sei die weitere Zeitschiene bekannt, also Aufstellung eines Bebauungsplans, der dann die entsprechende Erschließung vorgibt. Der Bebauungsplan sei in Arbeit.

Gemeinderat Gerhard Haffner stellt folgenden Antrag: In einer kommenden nichtöffentlichen Sitzung möge über die Richtlinien bei Vergabe von Bauleistungen diskutiert werden. Insbesondere wünscht er sich Informationen darüber, welche unterschiedlichen Modelle es hier gäbe sowie welchen Spielraum der Gemeinderat bei seinen Entscheidungen habe.

Gemeinderat Torsten Weis möchte gerne wissen, wie lange die Baumaßnahmen im „Apothekergässel“ noch andauern bzw. die dortige Straßensperrung noch bestünde.

Gemeinderat Torsten Weis hat festgestellt, dass auf der Kreisstraße Richtung Kirrlach kurz vor dem Waserwerk sich im Kurvenbereich ein Schachtdeckel abgesetzt habe. Er bittet dies zu beheben.

Bürgermeister-Stellvertreterin Anneliese Runde schließt die Sitzung um 20.30 Uhr.

-/-